

Protokoll der Mitgliederversammlung

Zeit: Dienstag, 11.10.2022, 18.30 – 20.13 Uhr
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Trier
anwesend: siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung

Der Vorstandssprecher, Reinhold Hoffmann, begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Ulrich Dann liest als Impuls einen kurzen Auszug aus Navid Kermanis Werk „Jeder soll von da, wo er steht, einen Schritt näher rücken.“

2. Formales (laut Satzung § 5)

- *Die laut § 5 der Satzung vorgeschriebene Einladungsform und -frist wurden eingehalten (Post am 26.09.2022). Die Versammlung ist damit beschlussfähig.*
- *Das Protokoll führt Hildegard Poschmann.*
- *Eine Anwesenheitsliste liegt bei (Anl. 1).*
- *Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.*

3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes; Aussprache

R. Hoffmann stellt kurz zwei Arbeitsschwerpunkte seit der letzten MV (im April 2022) vor:

- *die Planung der neuen Matineen-Saison;*
- *die Umverteilung der Vorstandsarbeit (siehe TOP 6).*

Er weist darauf hin, dass nach der letzten MV noch eine Matinee mit Prof. Bläsius zum Thema „Atomkrieg aus Versehen“ am 24.04.2022 ergänzt wurde.

Es gibt keine Nachfragen.

4. Tätigkeitsbericht des Kassenführers; Aussprache

Uli Dann legt den Kassenbericht der vergangenen Saison vor (vgl. Anlage 2). Er weist darauf hin, dass die Matineen und das Polit. Gebet in der Regel defizitär sind, dass die Mitgliederbeiträge und Spenden (durch Sparkasse, PuFo-Leserinitiative etc.) und die Kosteneinsparungen in der Corona-Zeit aber aktuell ein finanzielles Polster von 8007,98 Euro ergeben.

Es wird nachgefragt, wie die Referenten auf das – seit 2019 – auf 300 Euro erhöhte Honorar reagieren, ob sie inzwischen noch mehr wollen oder gar auf Bezahlung verzichten. Uli Dann erläutert, dass inzwischen bei gelegentlichem Honorarverzicht eine Spendenquittung „Sachspende“ aushändigt wird.

Außerdem erfolgt der Hinweis, dass wieder 7 bzw. ermäßigt 5 Euro Eintritt erhoben werden, nachdem in der letzten Saison, die zu Beginn in der Herz-Jesu-Kirche stattfand, kein Eintritt gefordert werden durfte und dieser Modus auch später in der VHS beibehalten wurde.

5. Bericht der Kassenprüferin; Aussprache; Entlastung

Frau Nobiling-Raphael hat die Kasse geprüft. Sie beantragt die Entlastung des Kassenführers unter Vorbehalt einer einzigen von Herrn Nink noch nachzureichenden Quittung.

Die MV entlastet den Kassenführer, Herrn Dann, einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen.

Frau Nobiling-Raphael merkt an, dass kleinere Beträge nicht einfach nur auf „gemischten“ Quittungen zu markieren seien, sondern als Einzelquittung (mit Beleg) ausgestellt werden müssten.

6. Geänderte Aufgabenverteilung im Vorstand

Die schon beim Tätigkeitsbericht benannte Aufgabenumverteilung wird noch einmal ausführlicher erläutert:

Helmut Wörz hat die Kassenführung übernommen; Ulrich Dann fungiert als Webmaster; Hildegard Poschmann übernimmt die Protokollführung. Vorstandssprecher und Stellvertreterin behalten ihre Aufgabenfelder.

Die MV stimmt diesen Änderungen einmütig zu.

Es wird dafür geworben, auch als nicht gewähltes Mitglied, ggf. auch nur punktuell, im Vorstand mitzuarbeiten, da immer noch zu viel Arbeit auf zu wenigen Schultern ruht.

7. Überlegungen zur Zukunft des Vereins

Der Vorstandssprecher fordert zur Diskussion über mögliche Zukunftsperspektiven des TQTs auf, da die Mitglieder- und besonders die Besucherzahlen stagnieren und eine Überalterung droht, wenn nicht neues, insbesondere jüngeres Publikum gewonnen werden kann.

Folgende Diskussionsbeiträge bzw. Anregungen werden vorgebracht:

- Herr Hein ordnet das als ein allgemein-gesellschaftliches Phänomen ein, dass junge Leute andere Themen und vor allem andere Informationsquellen (als bspw. Vorträge) haben.
- Andere Mitglieder vermuten, dass ein Teil des Besucherrückgangs immer noch der Corona-Angst geschuldet sei; daher bitten sie, diese Durststrecke noch ein wenig auszuhalten.
- Man erörtert auch, ob der Name „Theologisches Quartett Trier“ vielleicht auf manche Menschen abschreckend wirke, da er falsche „innertheologische“ Assoziationen wecken könnte. Es wird angeregt, darüber nachzudenken, stattdessen „TQT - Reden über Gott und die Welt“ zu wählen oder „TQT - Diskurs über Spiritualität und Gesellschaft“.
- Es herrscht Einvernehmen, dass bei Auflösung des TQT etwas inhaltlich Gehaltvolles verloren ginge.
- Es wird überlegt, ob der Termin sonntags um 11 Uhr nicht auch zu verändern wäre in z. B. sonntags um 16 Uhr. Letzteres wird jedoch schnell verworfen, da Referenten mit weiter Anfahrt dann nicht mehr nach Hause kämen und die Kooperation mit St. Paul in Wittlich nicht aufgegeben werden soll.
- Der Ablauf der Matineen erscheint optimal aufgelockert durch die stets wechselnden, thematisch oft sehr passenden Musik-Stücke.
- Es wird vorgeschlagen, über die Sitzordnung nachzudenken, besonders für die an die Vorträge anschließenden Diskussionen wird überlegt (z. B. zwei Sitzblöcke gegenüber, V-Form oder ein engerer Halbkreis).
- Es wird vorgebracht, thematisch mehr über „die Welt“ als über innerkirchliche, speziell innerkatholische, Themen zu sprechen. Evtl. könnte auch ein prominentes „Zugpferd“ wie Navid Kermani (oder Mouhanad Khorchide) einmal eingeladen werden, auch wenn das einen größeren Organisationsaufwand bedeuten würde, bei dem weitere Aktive und eine andere Institution (TUFA, ...) den Vorstand aktiv unterstützen müssten.
Unmittelbar können dafür aber keine neuen Aktiven – ohne formales Amt im Vorstand - unter den Anwesenden geworben werden.
- Hr. Hein bietet aber an, für den Fall, dass in dieser Saison ein Referent ausfalle, über die „(auch orthodoxen) Wurzeln des gewalttätigen Angriffs Russland auf die Ukraine“ sprechen zu können.
- Der Vorstandssprecher weist abschließend noch auf mögliche künftige Revisions-Punkte in der Satzung hin, über die nachgedacht werden könnte:
 - Einladung zur MV auch per Mail, nicht nur per Brief-Post;
 - ökumenische Ausrichtung ausdrücklich zu benennen in § 1;
 - Einführung eines Ehepaarbeitrags;

8. Verschiedenes: keine weiteren Themen oder Wortmeldungen.

Konz, den 13.10.2022

Hildegard Poschmann
Stellv. Vorstandssprecherin, Protokollführung

Reinhold Hoffmann
Vorstandssprecher